

Unser erster Eindruck

Corel Draw 8 Grafik-Paket

Corel Draw wird in der Version 8 denselben „flat look“ haben wie jetzt bereits die Corel Wordperfect Suite: zweidimensionale Symbolleisten und Dialogfelder, deren Elemente erst dann räumlich wirken, wenn Sie den Mauszeiger darüber bewegen. Neben dieser kosmetischen Neuerung zeigt die erste Beta der Version 8 unter anderem eine deutlich erweiterte Exportfunktion für HTML. In einem Dialogfeld läßt sich alles einstellen, was für den Export in das Internet-Format HTML wichtig ist. Im selben Dialogfeld können Sie zwi-



Corel Draw 8: Das Grafikpaket kommt im modernen flachen Design

schen HTML und Barista umschalten, Corels Technologie für Java-Applets.

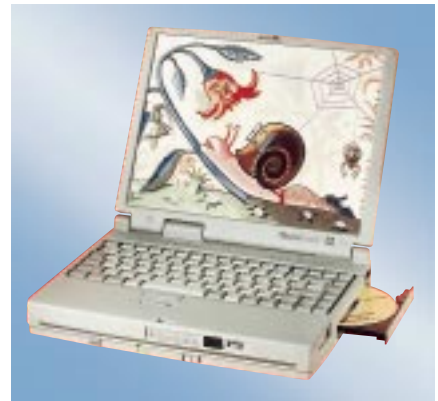
Mehr getan hat sich – der ersten Beta zufolge – bei Photopaint 8, das wie Dream 3D 8 zum Grafikpaket gehört. In Photopaint finden sich Linsen-Objekte, die bestimmte Effekte auf ein Bild übertragen, ohne es jedoch dauerhaft zu verändern. Das bedeutet, Sie stellen etwa Helligkeit oder Kontrast mittels einer Linse neu ein. Die Änderungen wirken sich auf Ihr Bild aus, doch gespeichert sind sie in dem Linsen-Objekt: Sobald Sie dieses löschen, ist Ihr Bild wieder im Originalzustand.

Sie sehen auch besser, was Sie machen: Alle Effekte zeigt Photopaint schon bei der Einstellung im Dokument selbst an und nicht wie in Version 7 in einem speziellen Vorschau Fenster. Die erste Beta ist allerdings noch nicht „feature complete“, das heißt, bis zur endgültigen Version kann noch die eine oder andere Funktion rausfliegen und hinzukommen. Die deutsche Fassung soll Mitte Dezember fertig sein (Anbieter: Corel, Ottawa/Kanada, Tel. 0130/829443, <http://www.corel.com>).

ROLAND BISCHOFF

Toshiba Tecra 750CDT Schnellstes Notebook aller Zeiten

Brandheiß: Das Tecra 750CDT besitzt eine Intel-Tillamook-CPU mit 233 MHz Taktrate und MMX-Technik. Die neue CPU in 0,25-Mikron-Technik verursacht sehr wenig Abwärme – das ist bei der engen Bauweise von Notebooks auch geboten. Dank der High-Tech-CPU ist das Notebook blitzschnell. Es kommt aber insgesamt nicht ganz an die Leistungswerte eines Tischmodells heran, da die 2,5-Zoll-Festplatte bauartbe-



Toshibas Tecra 750CDT: das derzeit schnellste Multimedia-Notebook

Compaq Deskpro 2000 P300 Pentium-II-PC mit 300 MHz Takt

Wenige Tage vor Redaktionsschluß konnten wir das neue Flaggschiff von Compaq unter die Lupe nehmen. Sein Herz ist ein Pentium II mit 300 MHz. Bei unseren Benchmarks erreichte der PC sehr gute 544 Tempo-Punkte (unter Windows NT), kam damit aber nicht an den Spitzenreiter unserer Top 10, den Waibel ICW II mit 688 Punkten, heran. Der Compaq-PC überzeugte mit einer gleichmäßig guten Leistung in allen Anwendungen. Die Ausstattung ist für einen PC dieser Leistungs- und Preisklasse dagegen eher mäßig: 32 MB SDRAM, 3-GB-Festplatte (83209 D5 von Maxtor), 24fach-CD-ROM-Laufwerk (baugleich mit Panasonic CR-5850), 16-Bit-Soundkarte und ein auf der Hauptplatine integrierter Grafikteil (Matrox MGA-1024 SG-H) mit 2 MB Speicher (auf 4 MB erweiterbar). Unser Testrechner war mittelmäßig verarbeitet: Die Kabel hingen teilweise lose herum, etliche Gehäusekanten waren schlecht entgratet. Auch das Nachrü-

sten von weiteren Steckkarten und von RAM gestaltete sich schwierig: Wir mußten die komplette Karten-Baugruppe herausnehmen, um an die Steckplätze zu gelangen. Der 17-Zoll-Monitor P70 konnte uns dagegen mit hohen Bildwiederholraten und gutem Bild überzeugen. Unser erster Eindruck: Der Compaq Deskpro 2000 P300 ist im High-End-Bereich eine gute Wahl – das ergibt Platz 2 in den Top 10 (Compaq in Dornach, Tel. 01803/221221, Fax 3221220; <http://www.compaq.de>, Preis rund 6600 Mark).

BERNHARD WITTMANN



Schneller High-End-PC: Compaqs Deskpro 2000 mit Pentium-II-300-MHz-CPU

dingt etwas langsamer arbeitet als eine 3,5-Zoll-Kollegin. Weiteres Highlight: das sehr gute 13,3-Zoll-Aktiv-Matrix-Display. Es stellt 1024 x 768 Pixel scharf und brillant dar – im Vergleich kommen viele 17-Zöller schlecht weg. Tastatur und Trackpoint sind gut zu bedienen. 32 MB EDO-RAM reichen, mit 5 GB Festplattenkapazität sind Sie bestens gerüstet. Multimedia? 20fach-CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Mikrofon und Lautsprecher sind eingebaut – aber der Klang ist immer noch blechern. Ein 33,6-Kbps-Modem (voice-fähig) ist ebenso dabei wie eine Videokamera (zum Anstecken ans Display) für Videokonferenzen und zum Filmen. Unser erster Eindruck: Wer bisher Desktop-PC und Notebook brauchte, kann den PC vergessen – das Tecra 750CDT ist beides: komfortabel und leistungsfähig wie ein Desktop und doch tragbar. Der Preis stand zum Redaktionsschluß noch nicht fest (Toshiba, Neuss, Tel. 01805/224240, Fax 02131/158560; <http://www.toshiba-teg.com>).

CHRISTIAN HELMISS